

# ENINGEN

unter Achalm

Viel Spaß hatten die Kleinen mit einem Wildschweinfell, an dem Luftballons befestigt waren. Denn diese durfte man mit Hilfe von Holzspießen so richtig laut knallen lassen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war jedoch die Flugvorführung der Garuda Falknerei aus Weil im Schönbuch. Mäusebussarde, Falken, Adler und Eulen flogen über die Köpfe der Zuschauer hinweg und konnten aus nächster Nähe beobachtet werden. Falknerin Vanessa Müller gab den begeisterten Zuschauern Einblick in ihren Wissensschatz über Greifvögel und die weit zurückreichende Tradition der Falknerei. Sie erklärte, wie Greifvogel und Falkner zusammenarbeiten und warum der Vogel zu ihr zurück kommt, wenn sie ihm die Freiheit schenkt. Einige mutige Kinder durften ausprobieren wie es sich anfühlt, wenn ein Greifvogel sein Element verlässt, aus der Luft zum Menschen zurückkehrt und Nahrung aus seiner Hand annimmt. Ein ganz besonderer Moment und für alle Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis.

Daran erfreute sich bestimmt auch die Sonne, denn sie beschenkte die Besucher dann doch noch mit ihren warmen Strahlen. Und so waren sich am Ende alle einig, dass das Fest ein großer Erfolg und ein echtes Herbst-Highlight war.



Impressionen  
Herbstfest der  
Waldwichtel  
Eningen e.V.  
12.10.2013



### Die Waldwichtel sagen danke!

Wir bedanken uns bei allen, die mitgeholfen haben, unser Herbstfest zu verwirklichen:

- bei der LBS (vertreten durch Herrn Michele Palmieri) und der Kreissparkasse Reutlingen für die finanzielle Unterstützung
- bei Bürgermeister Alexander Schweizer sowie den Gemeinderäten Rebecca Hummel und Herbert Hanner für ihren Besuch und das Interesse an unserem Kindergarten
- bei Vanessa Müller und ihren wunderbaren Tieren für die tolle Flugschau
- allen Besucherinnen und Besuchern für das schöne Beisammensein
- und schließlich auch unserem Erzieherinnen-Team, dem Vorstand und der Elternschaft.

Waldwichtel Eningen e.V.



### Waldwichtel Eningen e.V.

#### Herbstzauber für alle Sinne

Allerlei historische und zauberhafte Wesen tummelten sich vergangenen Samstag auf dem Gelände des Waldkindergartens. Erzieherinnen, Eltern, Kinder und Verein hatten zum Herbstfest eingeladen, das in diesem Jahr unter dem Motto „Historisches Treiben im Wald“ stand und öffentlich gefeiert wurde.

Trotz des zunächst unfreundlichen kalten und nebligen Wetters fanden sich zahlreiche Besucher ein. An allen Ecken und Enden war spürbar, dass ein Waldkindergarten viel mehr ist, als nur eine naturpädagogische Einrichtung für Kinder - nämlich ein Ort der Gemeinschaft, Freundschaft, Kreativität und Fantasie.

Und so machten es viele helfende Hände möglich, dass der in wunderschöne Herbstfarben getauchte Wald in eine andere, ganz und gar zauberhafte Zeit versetzt wurde.

In Werkstätten konnten verschiedene Formen alter, fast vergessener Handwerkskunst ausprobiert werden. Es gab eine Weberei, eine Lederwerkstatt, eine Glutschnitzerei, eine Holzkohle-Malstation, einen Naturwebrahmen und vieles mehr. Aus der Crêperie dufteten süße und salzige Crêpes. Kaffee, Tee und eine wohlige beheizte Hütte halfen, kalte Füße und Hände zu wärmen.